

WS 8 »Vielfalt in Kita und Stadtgesellschaft – Antworten in der Verwaltung der Universitätsstadt Tübingen«

Barbara Kley, Beauftragte für Seniorenarbeit und Inklusion, Luzia Köberlein, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte, Steffi Mühlhäuser, Abteilungsleitung, Fachabteilung Kindertagesbetreuung, Elisabeth Stauber, Familienbeauftragte, alle Universitätsstadt Tübingen

WS 9 »Leichte Sprache – erfolgreiche Kommunikation«

Krishna-Sara Helmle, Übersetzerin und Trainerin für leichte Sprache, Tübingen

WS 10 »Werkstattgespräch: Eltern und KiTateam gestalten gemeinsam inklusive Frühpädagogik«

Tandems Erzieherin-Eltern aus KiTas der 3 Starterkommunen Tübingen, Göglingen, Reutlingen.
Moderation: Kariane Höhn, Referentin im Projekt

KÜNSTLERISCHE RAHMUNG

Schauspielerische Begleitung: Rupert Hausner, Tübingen
Musikalischer Rahmen: »VHS Sign Singers« – Chorleitung
Rita Molau – Gebärdensprachchor der VHS Tübingen

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNG

Entscheidungsträger und Verantwortliche in Kommunen und Verbänden, TrägervertreterInnen, Leitungskräfte und für Inklusion zuständige Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, VertreterInnen von Fachdiensten (u.a. Frühförderung, sonderpäd. Beratungsstellen) sowie ElternvertreterInnen.

TAGUNGSORT

Säle der Museumsgesellschaft Tübingen
Wilhelmstrasse 3, 72074 Tübingen
www.museumsgesellschaft-tuebingen.de

ANMELDUNG UND INFORMATION

Anmeldung erforderlich bis zum 16. Juni 2017
Bitte Online-Formular benutzen auf: www.iqanet.de
oder direkt: www.iqanet.de/anmeldung/

VERANSTALTER



KOOPERATIONSPARTNER DER VERANSTALTUNG

Der Paritätische LV Baden-Württemberg
Ev. Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e. V.

Gemeindetag Baden-Württemberg

Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e. V.

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Landesbeauftragte für die Belange von Menschen

mit Behinderung in Baden-Württemberg

Landeselternbeirat Baden-Württemberg

Landesverband katholischer Kindertagesstätten Diözese

Rottenburg-Stuttgart e. V.

Landkreistag Baden-Württemberg

Lebenshilfe Baden-Württemberg e. V.

Städtetag Baden-Württemberg

ORGANISATIONSTEAM

Steffi Mühlhäuser, Ulrike Thrien, Heidi Weimann-Seitz
(Stadt Tübingen) Kariane Höhn, Jo Jerg (EH Ludwigsburg)

Das Forum findet im Rahmen des Projekts »Inklusion von Anfang nachhaltig entwickeln« (2014–2018) der Ev. Hochschule Ludwigsburg statt und möchte allen inklusiven AkteurInnen in Baden-Württemberg die Möglichkeit geben, sich auszutauschen und sich zu vernetzen.



Nähere Informationen zur Tagung finden Sie auf der Internetseite: www.iqanet.de
Tagungsgebühren: beitragsfrei

3. FORUM FRÜHKINDLICHE BILDUNG UND INKLUSION IN KINDERTAGES- EINRICHTUNGEN IN BADEN- WÜRTTEMBERG

SPIELEN UND ARBEITEN MIT UNTERSCHIEDEN – ÜBER DIFFERENZLINIEN NACHDENKEN

MONTAG,
26. JUNI 2017
TÜBINGEN,
MUSEUM
9 – 16.15 UHR

Liebe politisch Verantwortliche,
liebe VertreterInnen der Verwaltungen und Träger,
liebe interessierte Fachkräfte, liebe Eltern!

Vielfalt lebt von Unterschieden. Wie werden Unterschiede wahrgenommen? Welche Rolle spielen die Lebenswelt und der Hintergrund des einzelnen Menschen für die Wahrnehmung von Unterschieden? Wer entscheidet darüber, welche Merkmale die Chancen zur gesellschaftlichen Beteiligung befördern und welche sie behindern? Damit beschäftigt sich das dritte Forum Inklusion.

Die Angebote der frühkindlichen Bildung spielen für das Erleben und Konstruieren von Unterschieden eine große Rolle. Hier lernen Kinder, dass die Anerkennung von Unterschieden eine Gruppe stärkt und das Zugehörigkeitsgefühl prägt. Das Forum widmet sich dem Umgang mit Unterschieden und den Bewertungen von Vielfaltsmerkmalen. Es beleuchtet das Zusammenspiel und die Verwobenheit von unterschiedlichen Merkmalen und Differenzlinien wie Geschlecht, Kultur und Unterstützungsbedarf. Dabei werden auch die Machtverhältnisse und Benachteiligungsprozesse, die mit Differenzlinien verbunden sein können, in den Blick genommen. Für die Praxis stellt sich die Frage, wie Wege zu einem gleichberechtigten Miteinander des Verschiedenen realisiert werden können.

Die Universitätsstadt Tübingen, die als eine Starterkommune im Projekt »Inklusion von Anfang an nachhaltig entwickeln« mitwirkt, gestaltet das dritte Forum gemeinsam mit der Ev. Hochschule Ludwigsburg. In mehreren Workshops fließen die Erfahrungen und Erkenntnisse der Tübinger Einrichtungen ein.

Wir freuen uns auf Sie!



Bild: Bernd Eidenmüller

Ihre **Dr. Christine Arbogast**
Erste Bürgermeisterin
Universitätsstadt Tübingen



Ihr **Jo Jerg**
Professor
Ev. Hochschule
Ludwigsburg

TAGUNGSPROGRAMM

- 9.00 Uhr **Ankommen**
- 10.00 Uhr **Begrüßung:** Dr. Christine Arbogast,
Erste Bürgermeisterin, Universitätsstadt Tübingen
- 10.10 Uhr **Grußwort:** Staatssekretär Volker Schebesta,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
- 10.25 Uhr **Einführung in das Tagungsthema:** Prof. Jo Jerg,
Ev. Hochschule Ludwigsburg
- 10.40 Uhr **Fachvortrag:**
**»Inklusive KiTa für alle – Zur Vielfalt der
Differenzlinien im pädagogischen Alltag«**
Prof. Dr. Annedore Pregel, Potsdam
- 11.30 Uhr **Fachvortrag:**
Migrationsbedingt behindert?
Querdenken in der inklusionsorientierten Kita
Dr. Donja Amirpur, Technische Hochschule Köln
- 12.10 Uhr **Interaktive Phase im Plenum**
**Zu den Impulsen aus den Fachvorträgen
im Gespräch**
Stefanie Aeffner, Landesbeauftragte für die
Belange von Menschen mit Behinderung in BW,
Julia Braune, Referentin, Gemeindetag Baden-
Württemberg, Roland Kaiser, Dezernatsleiter,
KVJS-Landesjugendamt BW, Dr. Ursula Wollasch,
Geschäftsführerin, Landesverband kath. Kinder-
tagesstätten Diözese Rottenburg e.V.
- 12.40 Uhr **Mittagspause und Infostände**
- 13.30 Uhr **Kultureller Nachtisch**
- 14.15 Uhr **Workshops zu Differenzlinien**
(siehe folgende Seite)
- 16.15 Uhr **Ende**

WORKSHOPS 1-10

WS 1 »Subjektive Erfahrungen in heterogenen Gruppen – Übungen zur Empathie in der inklusiven Kindertagesstätte« Prof. Dr. Annedore Pregel, Potsdam

WS 2 »Migration und Behinderung – strukturelle Defizite greifbar machen« Dr. Donja Amirpur, Technische Hochschule Köln

WS 3 »Geschlechterbewusste Pädagogik in der Kita: Haltungen und Wahrnehmung der Professionellen«
Petra Sartingen, Dipl.-Päd., Tima – Fachstelle mädchenstärkende Gewaltprävention, Armin Krohe-Amann, Dipl.-Päd., Pfunzkerle – Fachstelle Jungen- und Männerarbeit, Tübingen

WS 4 »Mit Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) als Hilfe zur Kommunikation«
Dr. Elzbieta Szczebak, Geschäftsführerin Deutsches Down-Syndrom InfoCenter von Kindern mit Down-Syndrom, Lauf

WS 5 »Aktiv gegen Ausgrenzung in der Kita – im Gespräch mit einer Antidiskriminierungs-Beraterin«
Borghild Strähle, Antidiskriminierungsberaterin, Netzwerk Antidiskriminierung Region Reutlingen-Tübingen, Ann-Marie Kaiser, Fachberatung, Fachabteilung Kindertagesbetreuung, Universitätsstadt Tübingen

WS 6 »Trotz Armut voll dabei!? Ein differenzierter Blick auf Familienarmut in der Kita« Christine Utecht, Leitung des Jugend- und Familienberatungszentrums des Landkreis Tübingen

WS 7 »Tübinger Kitas auf dem Weg zur Inklusion – Entwicklungen und Erfahrungen aus drei Jahrzehnten«
Fachdienste-Team, Fachabteilung Kindertagesbetreuung der Universitätsstadt Tübingen in Kooperation mit Gaby Müller, wiss. Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Kindheits- und familienpädagogische Forschung (KipF), Universität Tübingen, IfE

